

Montag, 13. Januar 2025
Ostfriesischer Kurier

Spannende Spiele beim Dornum-Cup

DORNUM Am Eröffnungsabend des 34. Supercups des SV Dornum stand bereits ein erster Höhepunkt auf dem Programm: der Gemeinde-Cup. Mit Holtbuud-Schwittersum setzte sich ein schon im Vorfeld hoch gehandelter Favorit durch. Die Fußballmannschaft mit Justin Link, Leon Wübbenhorst, Thorsten und Marcel Lettau behauptete sich im Finale knapp und spät mit 1:0 gegen die „Accumer Jungs“. Das Team aus Westeraccum hatte im Vorjahr den Gemeinde-Cup gewonnen und diesmal zogen die Accumer wieder ins Finale ein.

Dabei sah es am Anfang der ersten beiden Spiele noch nicht danach aus, denn das Team um Ralf und Niklas Aumann sowie Silas Caspers stand bereits vor dem frühen Gruppen-Aus. Neben den Accumer Jungs und Holtbuud-Schwittersum standen auch die erstmals gestartete SG Dornumersiel/Neßmersiel und „Die Söhne der Herrlichkeit“ im Halbfinale. „Die Söhne“ aus Dornum hatten mit Fenja Theesfeld die einzige Frau des Abends in ihren Reihen und fuhr durch den Vorteil eines Frauen-Tores (zählt doppelt) einen Sieg in der Gruppe ein. Im Halbfinale war

Am Sonnabend waren die F-Jugend-Kicker an der Reihe. TuS Esens gewann gegen den punktgleichen Komet Walle. In der Sechser Gruppe erreichten beide elf Punkte. Nachmittags stand das Turnier der C-Jugend an. Sieger mit voller Punktzahl war der SV Dornum. SV Hage wurde Zweiter, gefolgt von der SpVg Aurich, der JSG WIR, JfV Krummhörn und JSG Norden. Am Abend waren die Aktiven gefragt. Hier setzte sich „Kloses Fuchsbande“ mit elf Punkten vor den punktgleichen „Astra United“ durch. Am Ende entschied das Torverhältnis. Dritter wurde „Mehr Promille als Wille“ mit acht Punkten.

Heute Abend geht es ab 19 Uhr mit der Gruppe B der Aktiven weiter.

iwv



Viel los. Überall zeigen die 240 Leichtathletinnen und -athleten der 41. Ostfriesischen Hallenmeisterschaften in Emden, was sie im Training gelernt haben.

Fotos: Ute Bruns



Dominik Hermann (M15) kam, sah und siegte im Kugelstoßen. Trainer Frank Fengkohl hatte seine Schützlinge stets im Blick.

Extra-Training macht sich bezahlt

41. Ostfriesische Hallenmeisterschaften: Athleten aus Dornum und Wirdum zeigen tolle Leistungen

Inga Wiener-Rohlf

Buntes Treiben in Emden: Die Nachwuchsathletinnen und -athleten der 41. Ostfriesischen Hallenmeisterschaften verwandelten die BBS-I-Halle im Steinweg in einen wahren Kindererlebnispark. Am Sonnabend war der ideale Auftakt, der vom SV Blau-Weiß Dornum organisierten Leichtathletikveranstaltung, für die jungen Athletinnen und Athleten sowie ihre Trainer und Betreuer. Vor 120 Zuschauern zeigten die Nachwuchsaktivisten, dass sich die harte Arbeit gelohnt hat.

Insbesondere die Läuferinnen und Läufer wurden von ihren Familien und Freunden lautstark angefeuert. Nebenbei zeigte sich, dass sich die ostfriesischen Leichtathleten gegenseitig unterstützen. Alle halfen irgendwie mit, so waren einige Trainer auch gleichzeitig als Kampfrichter und Moderator im Einsatz, wie Trainer Frank Fengkohl von Fortuna Wirdum.

Fengkohl unterhielt mit viel Humor das Publikum. „Ich bin hier grad der Pausenfüller, da die Präsente in

der Eile im Auto vergessen wurden.“ Nach einigen Minuten ging es aber dann weiter. Das Team von BW Borsum und Fengkohl hatte bereits im Vorfeld jede Menge zu tun. „Wir von Fortuna freuen uns das fast alles gut geklappt hat“, so Fengkohl.

Für die Ehrung der jugendlichen Landesmeister und Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften wurde die Veranstaltung am Mittag unterbrochen. Dabei wurde unter anderem erneut Hammerwurf-Ass Heike Schwitters von Fortuna geehrt. Für Schwitters geht es in der kommenden Woche direkt weiter zu den Landesmeisterschaften im Winterwurf nach Halle (Saale). Es gab auch Geehrte, die nicht anwesend waren, da einige Sportlerinnen unter anderem beim Sportfest in Bremen waren, um sich für die Landesmeisterschaften in Hannover zu qualifizieren. Im Anschluss wurde Hilde Knoop der Dr.-Schaumburg-Preis verliehen. Die langjährige Athletin, Trainerin und Vorstandsvorsitzende von SV Holtland hat fast vier Jahrzehnte die Leichtathletik in Ostfriesland unterstützt.

Nach langjähriger Pause



Gute Premiere. Die Dornumerinnen (WU16) holten Platz drei im Staffellauf.

traten auch die Aktiven vom SV Dornum an. Nach anfänglicher Nervosität fokussierten sich die Leichtathletinnen und -athleten und legten „eine tolle Leistung an den Tag“, so Dornums Trainer Stephan Sömmmer.

Joost Kleemann vom SV Dornum kam bis ins M-13-Finale im Sprint und erreichte den vierten Platz. Teamkollege Lias Koskowski (M11) belegte Platz vier im zweiten Vorlauf des 60-Meter-Sprints. Auch Mirko Rector, ebenfalls M11, schaffte in der derselben Disziplin wie Koskowski im vierten Vorlauf Platz vier. Rieka Noosten, Jolina Camp, Lau-

ra Rector und Lanah Salie Noosten holten den dritten Platz im Staffellauf WU 16.

Sömmmer war sichtlich zufrieden mit seinen Schützlingen und hatte alles gut im Griff. Den ein oder anderen Tipp gab es noch mit auf den Weg, wie beispielsweise dass die Sportschuhe schön fest am Fuß sitzen müssen. „Der Schuh dient dazu, den Fuß zu stabilisieren“, sagt Sömmmer. Alles in allem ein toller Start für die Herrlichkeit.

Aus dem Altkreis Norden beteiligten sich die Wirdumer mit zwölf Aktiven an den Wettkämpfen. Vor allem hofften insgeheim die Mädchen der Altersklasse W14

von Fortuna auf einen Medaillenrang. Laut Frank Fengkohl, Fortuna-Trainer, legten die Nachwuchstalente sogar einige zusätzliche Trainingseinheiten ein.

„Es gab viele tolle Leistungen und noch mehr zufriedene Gesichter“, so das Fazit des Wirdumer Trainers. Und auch mit der Bilanz sei der Coach mehr als zufrieden.

Johanna Rewerts gewann bei den Mädchen der Altersgruppe W14 sowohl das Kugelstoßen als auch den Sprint. Daya Janssen, ebenfalls W14, wurde Dritte im Hochsprung. Lasse Janssen holte sich in der Altersgruppe M14 den Titel im Hochsprung und belegte jeweils den zweiten Platz im Sprint und im Kugelstoßen. Kollege Dominik Hermann (M15) gewann die Titel im Sprint und mit der Kugel sowie die Vizemeisterschaft im Hochsprung. Fengkohl ist jedenfalls sehr zufrieden. „Die vielen persönlichen Bestleistungen vor allem der Altersklassen W10 und 11 runden das positive Bild ab.“

Sein Fazit nach der Veranstaltung: „Es war eine gute Stimmung bei den Aktiven und ich habe das Gefühl, dass sich das Training gelohnt hat.“

OHV Aurich präsentiert Neuzugang und verliert unnötig

Ehemaliger Nationalspieler Mladen Boskovic gelingt guter Einstand beim ostfriesischen Drittligen – Pleite in Bielefeld